

Strassenbahner Basel

Sitzungsbericht der Gruppe Fahrpersonal vom 2. Februar 1918.

Um ½ 9 Uhr erklärt der Obmann die Sitzung für eröffnet. Er gab bekannt, dass es sein innigstes Bestreben sein wird, den Anträgen und Begehren der Mitglieder voll und ganz entgegenzukommen. Er teilte mit, dass in Zukunft jede Sitzung um ½ 9 Uhr beginnt und es mit Aufstellung einer kleineren Traktandenliste den Mitgliedern möglich gemacht wird, die Sitzungen besser zu besuchen. Bei jeder Sitzung wird eine Präsenzliste zirkulieren und darüber Kontrolle geführt.

Die Traktandenliste lautete:

1. Protokoll,
2. Mitteilungen,
3. Anträge zu Fahrplan und Diensteinteilung,
4. Antrag betr. Erhöhung der Verköstigungszulagen,
5. Delegiertenberichte,
6. Verschiedenes.

Die üblichen Geschäfte unter 1 und 2 wurden zustimmend erledigt.

Der Obmann teilt mit, dass eine Fahrplankommission gebildet wurde. Es konnte dadurch der Versammlung eine Reihe von Anträgen vorgelegt werden, welche angenommen wurden. Speziell wurde die Diensteinteilung unter die Lupe genommen. Nach reger Diskussion wurden die Verköstigungszulagen postuliert und weitergeleitet.

Kollege Furrer erstattete Bericht über die Delegiertensitzung, was verdankt wurde.

Nach langer Zeit konnte auch das Verschiedene wieder behandelt werden. Etliche Anträge und Anregungen wurden zur Prüfung entgegen genommen.

Schluss der Sitzung 11 Uhr.

B.

Strassenbahner-Zeitung 15.2.1918.